Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxbök 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.11.2013
	Drucks.-Nr.:	**VO/1067/13** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.12.2013	**Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
11.12.2013	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
16.12.2013	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Wirtschaftsplan 2014 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (WiFö)

Grund der Vorlage

Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014 gemäß § 9 Nr. 5 Buchstabe c) der Satzung für die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR.

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2014, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Stellenplan sowie der fünfjährigen Finanzplanung wird zugestimmt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Wirtschaftsplan der WiFö für 2014 schließt mit einem um rd. 29 T€ geringeren Zuschußbedarf gegenüber dem Vorjahr ab.

Die Erträge fallen im Vergleich zum Planwert 2013 um insgesamt rd. 343 T€ höher aus, aufgrund erhöhter Lohn— und Sachkostenzuschüsse Dritter (insbes. für die Projekte des Berg-

ischen Schul—Technikums "zdi BEST" und der Kommunale Koordinierung "Koko") sowie eines Zuschusses zur Durchführung einer Flächenentwicklungsmaßnahme.

Korrespondierend mit den gestiegenen Projektzuschüssen steigen die Aufwendungen im Bereich Kofinanzierung aufgrund des Beginns der o. a. Projekte auf rd. 79 T€ (Vj. rd. 70 T€).

Hintergrund des im Vergleich zum Planwert 2013 um rd. 127 T€ insgesamt höher ausfallenden Personalaufwandes ist die Neueinstellung von Beschäftigten für die Dauer der o. a. Projekte, der durch das Ausscheiden von Beschäftigten (Erreichen der Altersgrenze) nicht kompensiert werden konnte.

Für 2014 umfaßt der Wirtschaftsplan erneut Aufwendungen für die Standortsicherung (40 T€). Zudem berücksichtigt die Wirtschaftsplanung, vorbehaltlich zu erfüllender rechtlicher Rahmenbedingungen, die Durchführung einer Flächenentwicklungsmaßnahme (213 T€).

Die Verwaltungsaufwendungen bleiben mit einem Umfang von rd. 515 T€ nahezu auf Vorjahresniveau.

Nach Saldierung der Erträge und Aufwendungen ist für das Jahr 2014 ein Betriebskostenzuschuss von insges. rd. 1.892 T€ erforderlich, der über den städtischen Haushaltsplan abgedeckt ist.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Anlagen

Anlage 01 — Wirtschaftsplan incl. Erfolgsplan, Investitionsplan und Stellenplan sowie die fünfjährige Finanzplanung